

Der tiefe Segen Gottes

Ev. Chrischonagemeinde Altheim Alb, 07.02.21. Zur Kindersegnung

Was ist Segen?

„Ich wünsch dir Gottes Segen“. Wie oft hören wir das? Sagen wir das? Aber wie oft sind wir uns der Tiefe dessen bewusst, was das bedeutet? Wie mit vielen anderen christlichen Phrasen ist es wichtig, sich das immer wieder neu bewusst zu machen, damit es nicht nur eine leere Worthülse ist. Damit es nicht verkommt zu einem weiteren gut gemeinten „Glückwünsch“, wie es jeder sagt. Alles Gute. Viel Glück. Mögen deine Träume in Erfüllung gehen. Bleib gesund. Pass auf dich auf.

In dieser Predigt möchte ich euch **einladen, mit mir der Fülle und Tiefe des Segens Gottes nachzuspüren**. Dich einladen, die Hände des Herzens zu öffnen und Gottes Segen zu empfangen. Wir werden von dem offensichtlichen ausgehen, doch dort nicht stehen bleiben, sondern uns auf die Suche machen, nach der ganzen Fülle des Segens Gottes!

1. Gottes Segen für alle Menschen

Aber lasst uns zunächst beginnen mit dem Offensichtlichen: Jeder Mensch ist Nutznießer des Segens Gottes! Gott ist gut und lässt seine allgemeine Menschenfreundlichkeit jeden Menschen erfahren! Jesus drückt das in der Bergpredigt so aus:

*er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute
und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. (Mat 5:45 ELB)*

Dass die Sonne scheint ist ein Segen Gottes für alle Menschen. Dass es regnet ist ein Segen Gottes für alle Menschen. Das sind ja nur zwei Beispiele mit denen Jesus deutlich macht: Gott ist gut zu allen Menschen! Ganz **unabhängig davon wie Menschen zu Gott stehen**. Auch der schlimmste Übeltäter lebt auf dieser Erde und ist Nutznießer der Güte Gottes. Auch er kann in die Sonne liegen und ein gutes Essen genießen! Das ist ein manchmal schwer zu ertragender Gedanke.

*¹⁷ Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk
kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, (Jam 1:17 ELB)*

Alles was schön ist. Alles was wahr ist. Alles was gut ist. Hat seinen Ursprung in Gott. Ich möchte dich einladen kurz inne zu halten und dir bewusst zu machen, wie reich du heute schon gesegnet wurdest:

- Du hast die Nacht unter einem **trockenen Dach**, in einem weichen Bett und in einer warmen Stube verbracht. Das ist Segen Gottes
- Du bist heute Morgen **aufgestanden** und hattest Kraft aus dem Bett aufzustehen. Das ist Segen Gottes.
- Die **Sonne** ging auf. Treu wie an jedem Morgen.

- Du hast dich an einen reich gedeckten **Frühstückstisch** gesetzt. Nutellabrot, Müsli, Kaffee (WAS FÜR EIN SEGEN!), vielleicht gab sogar ein Ei, Brötchen. Alles Segen Gottes.
- Dass du in diesem Moment ganz unterbewusst **atmest** und dein **Herz** in dem Rhythmus schlägt und deinen Körper mit Blut und Sauerstoff versorgt ist ein Wunder Gottes.
- Dass du diese meine Worte in Form von **Schallwellen** in diesem Moment empfangen kannst mit deinem Ohr, dass sie weitergeleitet werden durch Nervenbahnen und von deinem Gehirn verarbeitet werden können, verstanden werden können und eingeordnet werden können. Das ist Segen Gottes!
- Dass wir auf dieser Welt sind ist ein Geschenk Gottes, das wir weder verdient noch erarbeitet haben. Keiner von euch hat gesagt: Hah, jetzt komm ich auf die Welt.
- Damit **bist auch du ein Geschenk Gottes**. Ein Segen Gottes. **Die Kinder** die uns geboren werden: Segen Gottes.

Ich will es mal bildlich ausdrücken. Gott ist das Leben. Segen bedeutet Leben. So wird Segen auch ausgedrückt in 4Mose 6, 24f: Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir. **Wenn Gott uns sein Angesicht zu wendet, ist das belebend. Er lässt es über uns erstrahlen.** Ich hab einen 4 Monate alten Sohn und immer wieder erlebe ich das gleiche: Ich schaue in den Kinderwagen. Oder auch andere und erhebe mein Angesicht auf ihn und erstrahle über ihm, und was passiert? Das Kind strahlt zurück. Es reagiert, es wird aktiviert und beginnt zu lächeln, zu leben!

Liebe Eltern, ihr dürft euch immer an den Segen Gottes erinnern lassen, wenn ihr auf eure Kinder herabschaut mit Liebe und Freude. Also, in dieser Hinsicht ist jeder Mensch gesegnet und beschenkt von Gott. Auch DU! Ist dir das bewusst? Anerkennst du das? Bist du dankbar dafür?

Oder siehst du es als **selbstverständlich an?** Das ist es nämlich nicht! Dass das Leben ein Geschenk und ein Segen ist, den wir nicht verdient und erarbeitet haben, wird einem oft erst bewusst, wenn es eben mal nicht „wie selbstverständlich“ läuft. Wenn wir krank werden, wenn wir im Sterben liegen. Wenn es mal nicht so läuft.

Wenn du diesen Segen bedenkst, steigt in dir dann nicht **Dankbarkeit hervor?** Macht euch als Eltern immer wieder bewusst: Eure Kinder sind ein Geschenk Gottes. **DANKT** dafür.

Wem hast du **sonst das Leben zu verdanken?** Wenn nicht Gott, wem dann? „O Danke lieber Urknall, Danke liebe Mutter Natur?“ Wenn du den Schöpfer aller Dinge und Geber aller guten Gaben hinter diesem Segen entdeckst, wirst du ein Gegenüber haben, dem du danken kannst und erleben dass in dieser Beziehung mit diesem Gott **einen noch tiefer liegender Segen zu erleben und erfahren** gibt.

Und hier kommen wir auch zu einem Punkt, an dem wir das oberflächliche Segnen verlassen und tiefer graben.

2. Gottes Segen zielt tiefer „geistlich“

Wir haben eben festgestellt, das Gott alle Menschen, wirklich alle segnet mit vielerlei unverdienten Geschenken, wie Sonne, Leben, Atem Bewusstsein usw...

Wenn wir hier stehen bleiben, ist das **sehr verkürzt und oberflächlich**: dann kann ich gleich sagen: Ich wünsch dir Alles Gute. Viel Glück. Mögen deine Träume in Erfüllung gehen. Bleib gesund. Pass auf dich auf. Und weitere **gut gemeinte „Glückwünsche“**.

Es gibt tieferes als ein schönes Haus, mehr als ein gut gefülltes Bankkonto, wichtigeres als ein gesundes Leben. So schön und segensreich solche Dinge sind, sie sind **vergänglich** und sie sind **unbeständig**!

Wenn du das **allein** als Segen **Gottes ansiehst, ist das wie, wenn du duschest** und es kommt nur ein kleines Rinnensal, tröpfchenweise warmes Wasser aus dem Duschkopf! Und du stehst drunter und freust dich über den Tropfen und duschest dich und **meinst das sei alles**. Doch wer weiß schon, ob nicht im nächsten Augenblick der Hahn abgestellt wird, du deinen Job verlierst, du plötzlich doch krank wirst und und und....

Doch der volle Segen Christi ist kein tröpfelndes Rinnensal, sondern **mehr ein Wasserfall** an Güte. Und zwar einer, der niemals versiegt. Gottes Segen zielt in seiner Fülle tiefer. Es heißt im Eph Brief, dass Gott uns in Christus mit:

allem geistlichen Segen im Himmel gesegnet hat. (Eph 1:3 ELB)

Was muss ich mir darunter vorstellen? „geistliche Segnung“. In den weiteren Versen beschreibt es Paulus:

- Dass wir von Gott auserwählt sind (4)
- Dass wir Söhne und Töchter Gottes sein dürfen (5)
- Dass er uns begnadigt hat (6)
- Dass wir durch sein Blut die Erlösung von unseren Sünden haben, weil er uns aus Gnade unsere Sünden vergeben hat! (7+8)
- Dass wir Erben sind (11)
- Und und und... (Epheserbrief durchgehen und darauf achten, was wir alles „IN IHM“ sind....

Doch dieser tieferliegende Segen, diesen Wasserfall Gottes der gilt **nicht per se allen Menschen**.

3. Nur in Christus

Den gibt es **nur durch und Jesus Christus**. Für die, die, die **IN CHRISTUS sind**. Die in **Verbindung leben** mit Gott durch Jesus Christus. Die sich ihm anvertraut haben, die ihn im **Glauben angenommen** haben als **HERRN und ERLÖSER**. Die gesagt haben: Jesus: du bist der Chef, du bist der Boss und König in meinem Leben. Ich will dir gehorchen und folgen.

Die eben Gott als Gott anerkannt haben. Die ihn verehren und ihm gebührend danken für seine Güte.

Es stellt sich letztlich die Frage **zwischen den zwei Ebenen** und die darfst du dir auch stellen. Ist sogar notwendig, wenn du den vollen Segen Gottes ererben willst: **Will ich nur den Segen Gottes oder Gott selbst?**

Viele Menschen wünschen sich die Segnungen, die Gaben Gottes, aber an Gott selbst, **wie er wirklich ist und was er wirklich will** von uns Menschen für mein Leben, das interessiert sie weniger.

Alle Menschen wollen doch **irgendwie in den Himmel**, weil es da so schön ist. Doch sich demütigen vor Gott? Sich ihm unterordnen, ihm gehorchen als Ausdruck meiner Liebe und Dankbarkeit? Ihn verehren? Auf seinen Wegen gehen? Ihn hineinreden lassen in jeden Lebensbereich? Auch in das, was in meinem Leben nicht so läuft wie Gott es will? Nein danke. Das geht zu weit.

Vielleicht habt ihr das schon mal erlebt, dass ihr **ausgenutzt wurdet von einer Person**, wo ihr gemerkt habt, der ist nur nett zu mir, weil er über mich an jemand anderen oder eine Position oder sonst etwas heran will. Wie fühlt sich das an? Das ist eine Beleidigung. Das ist ein verabscheuungswürdiges Handeln, das nicht der Würde entspricht, die der Mensch hat.

Wie viel mehr ist das bei **Gott verabscheuungswürdig**, der ja der heilige, allmächtige Schöpfer aller Dinge, dem wir ALLES verdanken (siehe **punkt 1**)? Die Bibel beschreibt das sogar als das Urproblem der Menschheit. (Röm 1) Dass wir uns durch ein **Nicht-Danken und Nicht-Anerkennen Gottes von Gott abgewendet haben**. Dass wir uns entfremdet haben von ihm. Getrennt von ihm. Ich bin mein eigener Gott. Ich pfeif auf Gott. Also Segnungen gerne, aber mehr nicht.

Es ist die **tragische Realität der Menschheit**, vielleicht auch in deinem Leben, dass wir uns von Gott abgewendet haben. Ihm den Rücken gekehrt haben. Ihn ablehnen. Ihn ignorieren. Undankbar sind. Ihn nicht ehren, wie es ihm gebührt. Dass wir nur die Segnungen Gottes, aber nicht Gott selbst wollen.

So schneidet der Mensch sich letztlich selbst ab vom Leben. Und das ist nichts anderes als das **Gegenteil von Segen, nämlich: Fluch**.Ahh, muss das sein, darüber zu reden? Eben war alles noch so schön. Nein, muss nicht sein, wenn wir an der Oberfläche bleiben wollen. Doch wir sind auf der Suche nach dem vollen, tiefen Segen Gottes. Und da hilft es, sich auch einmal das Gegenteil vor Augen zu führen.Wenn **Gottes Zuwendung Leben bedeutet, dann bedeutet Gottes Abwendung Tod und Fluch**.

Ihr habt vielleicht auch schon von dem schlimmen Experiment gehört: Kindern alles gegeben, was sie brauchen zum biologischen überleben: Essen, trinken, warmes Bett usw. Nur eines hat man ihnen verwehrt: die Zuwendung und Ansprache von Bezugspersonen! Für diese Kinder war das leider der TOT. Der Mensch lebt eben nicht vom Brot allein, vom biologischen, materiellen Segen. Er braucht die Zuwendung Gottes.

ACHTUNG ACHTUNG. Gott ist kein liebloser Vater, der seine Menschenkinder links liegen lässt. Es ist vielmehr so, dass wir Menschenkinder unseren himmlischen Vater links liegen lassen! Gott wünscht sich, dass die Menschen ihm mit einem Lächeln erwidern auf

die Zuwendung Gottes, doch sie **spucken ihm ins Gesicht** mit ihrer Ignoranz, Undankbarkeit, ihrem Stolz und ihrer Boshartigkeit im Herzen.

Und ich lade dich ein, ehrlich zu dir selbst und vor Gott zu sein und anerkennen: auch ich habe Gott nicht gebührend geehrt. Den Schöpfer aller Guten Gaben gedankt. Für seinen Segen. Auch ich gehe meinen eigenen Weg und lasse Gott links liegen.

DOCH und JETZT KOMMT DER HAMMER und die gute Nachricht für alle Menschen. GOTTES SEGEN hört dennoch nicht auf. Er könnte auch die Menschen sich selbst überlassen. (es kommt der Tag), aber noch nicht.

Doch in seiner beständigen Gnade hat Jesus Christus auf die Erde gesendet. Um den Weg für jeden wieder zu eröffnen, **den vollen Segen Gottes** zu erlangen, den jeder Mensch verspielt hat.

JESUS CHRISTUS ist der Segensbringer, der die **Schleusen des Himmels öffnet für den Wasserfall** des ganzen und vollen Segen Gottes. Und zwar durch das, was er am Kreuz getan hat.

Denn dort, **so heißt es, trug Jesus Christus die Schuld der ganzen Welt.** Deine und Meine! Er nahm das Böse in unserem Herzen auf sich. Kein Wunder das Gott da sein Angesicht abwandte (Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen). Es wurde dunkel. Ein Zeichen, dass Gott sein liebevolles Angesicht abwandte.

Das war der Tot. Die Hölle. Doch Jesus durchlitt das freiwillig aus Liebe für uns! Er trug den Fluch Gottes, damit wir im Glauben an ihn den Segen Gottes erben dürfen. **Er ertrug es, dass Gott sein Angesicht abwandte, damit wir im Glauben nun das gnädige Angesicht Gottes über uns haben!**

¹³ *Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist - denn es steht geschrieben: «Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!» - ¹⁴ damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen komme, damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfingen. (Gal 3:13-14 ELB)*

Ich möchte dich einladen, dich unter diesen Segen Gottes zu stellen. Euch einladen diese Verheißung des Geistes zu empfangen. Diesen Schlüssel des Kreuzes herumzudrehen und den Vollen Segen Gottes zu empfangen in Christus Jesus. Wie? Durch Glauben!

Du kannst ihn empfangen, wenn du dein Herz vor deinem Schöpfer neigst, innerlich auf die Knie gehst. Ihn als Herrn und Geber aller Guten Gaben anerkennst. Ihn um Vergebung bittest, für Undankbarkeit. Indem du aufhörst ihn zu ignorieren, indem du anfängst, ihn zurückzulächeln. Indem du ihn anerkennst im Glauben als Schöpfer, Herr und Erlöser. Indem du dich ihm anvertraust.

Ich möchte dich einladen diesen Segen Gottes in Christus Jesus zu empfangen, vor allem, wenn du bisher dachtest, der Segen Gottes wären allein Äußerlichkeiten... Gib dich nicht zufrieden zu geben mit Äußerlichkeiten! Diese Welt wird vergehen. Auch die Sonne. Was bleibt bestehen? Ich wünsche dir und euch Gottes Segen. In seiner Fülle.

Und du wirst überrascht und überwältigt sein von der Fülle des Segens Gottes!

4. Der Segen fließt weiter

Doch zum Schluss auch noch einladen, **diesen** Segen weiterzugeben. Ja klar, wir wünschen auch den Kindern und jedem hier ein gutes Leben, ein gesundes Leben, ein Leben in Fülle und Wohlstand und Gesundheit.

Aber gebt euch nicht zufrieden mit diesem Rinnsal. Wie viel mehr wünsche ich euch und euren Kindern den vollen Segen Christi!

Wenn du diesen Segen empfangen hast gilt: **Christen sind nicht Endverbraucher des Segens** Gottes (Vgl. Abraham in 1.Mos 12,1-2): „ich segne dich... und du sollst ein Segen sein“).

Wir sind dazu berufen, **diesen** Segensstrom in Wort und Tat an andere weiterzugeben. Darum segnen wir auch die Kinder heute. Und darum segnet ihr auch eure Kinder täglich vor dem Schlafengehen. Das der Segen **weitergetragen** wird von Generation zu Generation.

Ihr, liebe Eltern, liebe Moni, lieber Markus, liebe Elena, lieber Manuel. Ihr seid Werkzeuge Gottes um seine Liebe, seinen Segen, **DIESEN** Segen Jesu in das Leben eurer Jungs weiterzugeben, weiterzuleiten! Euer Angesicht leuchten zu lassen über euren Kindern. Sie diesem Kraftfeld des Segens aussetzen. Damit sie eines Tages selbst von ganzem Herzen ihre Herzen öffnen für diesen Jesus und Erlöser und selbst zum Segenserben und Segensträgern werden.

Wie? Durch **Gebet**. Durch **Segen**. Durch **Wort** und **Tat**. In dem du Gott und sein Evangelium im alltäglichen einbaust. Indem du auch Momente der Frust und des Streits als Möglichkeiten nutzt Gottes Gnade in der Familie deutlich werden zu lassen. Durch konkrete Taten. Indem du vergebungsbereit bist und bleibst in der **Ehe, in der Familie**. Indem du gutes Tust. Selbstlos. Weil du die selbstlose Liebe Gottes am Kreuz erfahren hast, bist du nun befreit auch selbstlos und dienend und aufopfernd anderen Menschen zu dienen und sie zu lieben!

Auch außerhalb der Familie: Indem du **betest** für deinen Arbeitskollegen. Indem du ihn segnest. Ja genau, gerade den, der dich am meisten aufregt! Wir sind als Christen durch die übernatürliche Kraft des Heiligen Geistes befähigt und beauftragt gerade auch die zu segnen, die man eigentlich am liebsten verfluchen will: „*Segnet, die euch verfolgen*“ (Röm 12,14). Wie Jesus es am Kreuz tat! Das ist nur möglich, wenn ich selbst den Segen der Vergebung von Gott erfahren habe! In diesem Sinne:

²⁴ *Der HERR segne dich und behüte dich!*

²⁵ *Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig!*

²⁶ *Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!*
(Num 6:24-26 ELB)